

Sodann ergriff, von neuem lebhaft begrüßt, der Hochwürdigste Herr Bischof das Wort, um in begeisternden, tiefschürfenden Ausführungen die Heimatliebe zu feiern und das Wesen der Heimatliebe darzulegen, das so treffend gezeichnet wurde durch die zwei Worte der Alten: pro focis et aris (für den häuslichen Herd und den Altar), um dann auch in anerkennenden Worten unseres Vereins zu gedenken, der ja seine Aufgabe und sein Ziel darin erblickte, die Liebe zu Herd und Altar zu pflegen und zu hegen. Jubelnder, begeisterter Beifall dankte dem Hochwürdigsten Herrn Bischof für seine so schönen, beherzigenswerten Worte. Der Vorsitzende kleidete die en Dank nochmals in Worte und knüpfte daran den Dank allen denjenigen gegenüber, die zum Gelingen des Heimatfestes beigetragen hatten. Sein besonderer Dank galt noch dem Musikverein des Gymnasium Josephinum, der sich wie in den vorhergehenden Jahren so auch dieses Mal in den Dienst der Sache gestellt und durch seine fast sämtlich heimatischen Einschlag aufweisenden musikalischen Darbietungen die Versammelten sowohl wie zu Beginn des Abends als auch in den Zwischenpausen erfreut hatte. Zum Schluß wurde der Blick von der engeren auf die große gemeinsame Heimat, auf unser geliebtes deutsches Vaterland gelenkt. Mit dem Gesang „Deutschland, Deutschland über alles“ klang das Heimatfest aus, dessen glanzvoller Verlauf dem Vereine zur Freude und Genugtuung gereichen kann. Möge das Interesse an unserm Vereine und seinen Bestrebungen in immer weitere Kreise dringen und darin Wurzel schlagen!

Nachrufe.

Schulrat Foerstner, seit der Gründung unsers Vereins Mitglied des Gesamtvorstandes, ist nach dem unerforschlichen Ratschlusse Gottes im besten Mannesalter unvermutet aus dem Leben geschieden. Unser Verein wird dem verstorbenen Vorstandsmitgliede ein treues Gedenken bewahren.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied, Herr Dr. Stiff, Landrat des Landkreises Hildesheim, hat den ehrenvollen Ruf bekommen, die kommissarische Verwaltung des Landkreises Münster i. W. zu übernehmen. Unsere besten Wünsche begleiten den Scheidenden in seine neue Stellung, zugleich geben wir der angenehmen Hoffnung Ausdruck, daß er auch in der Ferne unserm Verein und seinen Bestrebungen reges Interesse bewahren wird.

